

## Tipps zum Schlüter- Ölbadgetriebe

Stand Mai 2013

Es handelt sich dabei um Getriebegehäuse in Spritzgusstechnik aus einem hochwertigen Kunststoff mit einem großen Anteil an Glasfaser.

Meiner Meinung nach unkaputtbar. Mein Getriebe hat selbst schon einen kapitalen Absturz ohne Beschädigung hinter sich. Da das Gehäuse sehr steif ist, werden die Zahnräder auch optimal geführt. Dadurch bedingt ist ein etwas höheres Gewicht.

Das Getriebe betreibe ich mit einer Ölfüllung. Mit 7-8 ml Öl. Diese Menge ist mehr als ausreichend.

Damit das Getriebe weitgehend dicht bleibt, sollte das Kugellager an der Kupplungsseite ein 2RS Lager (Markenlager SKF, FAG) sein.

Ich empfehle die Lager zu wechseln, wobei das Lager hinter der Kupplungsglocke ein doppelt abgedichtetes Lager sein sollte (2RS).

Noch eine kleine Anmerkung zum Abdichten des Getriebes.

Es geht um das vordere Lager. Die Welle auf die Kupplungsglocke stellen, den Innenring und die Welle mit Trennwachs einstreichen, dann die schwarze Dichtung des Lagers und den Außenring des Lagers dünn mit UHU Plus Endfest 300 einstreichen und trocknen lassen, es kann auch etwas auf den Innenring kommen, dies macht nichts, da ja mit Trennwachs eingestrichen. Dieses Verfahren habe ich bei meinen beiden Getrieben auch angewendet.

Beim Verkleben der beiden Getriebegehäusehälften darauf achten, das kein Kleber in das hintere Lager der Kupplungswelle kommt. Sollte es trotzdem passieren, macht nichts, läuft sich frei. Ist mir auch schon passiert.

Während des Trockenvorganges des Klebstoffes sollte man öfters einmal die Wellen drehen.

Wenn man das Getriebe gewissenhaft zusammen klebt, dann ist es auch mit Getriebeöl nahezu dicht. Ich habe zwei Getriebe im Einsatz und aus keinem tropft es heraus. Es hat sich eine Ölmenge von ca. 7ml als vollkommen ausreichend erwiesen. Eine ältere Version habe ich zerlegt und es war mehr als ausreichend mit Öl versorgt. Dieter Schlüter sagte zu mir. "ein Fingerhut voll Öl ist ausreichend." Das Ritzel an der Eingangseite verteilt das Öl sofort. Das Getriebe ist auch für den Expertrotorkopf sehr gut geeignet. Es muss kein Messingröhrchen eingebaut werden.

Übrigens hat das originale Schlütergetriebe einen Konstruktionsfehler, die Kupplungswelle verläuft in Längsrichtung leicht nach oben. Dieser Fehler könnte auch dazu führen, dass die originalen Gehäuse auch aufgrund des hohen Alters im Betrieb Risse bekommen.

Kurt Pastuschka